

Lärm, Strahlung und Wertminderung gratis für Niederaichbacher Bürger

Zum Artikel „Lärmschutz wegen Konverter gefordert“, LZ vom 8. Juli:

Der jüngste Auftritt von Tennet-Vertretern im Niederaichbacher Gemeinderat zum aktuellen Planungsstand des SüdOstLinks (SOL) (...) hinterließ mehr Fragen als Antworten. Es überraschte wenig, dass Tennet versuchte, die Vorfestlegung auf den Konverterstandort 3 weiter zu zementieren. Allerdings ist es nicht richtig, dass die Entscheidung für Standort 3 – wie im o.g. Bericht beschrieben – schon gefallen ist. Dies obliegt nämlich der Bundesnetzagentur (BNETZA), deren maßgebliche Vertreter kürzlich zugesagt haben, vor der endgültigen Standortfestlegung zu einem Ortstermin nach Niederaichbach zu kommen.

Ebensowenig ist in Sachen Grunderwerb für den Standort 3 schon alles klar – entgegen dem Eindruck, den Tennet in der Sitzung zunächst erwecken wollte. Entscheidende Grundstücke konnte der Netzbetreiber, der mehrheitlich dem holländischen Staat gehört und für den Netzausbau eine vom Stromkunden zu bezahlende Rendite erhält, nämlich bisher nicht sichern. Außerdem könnten die schon erworbenen Grundstücke problemlos als Tauschflächen für Grund-

stückseigentümer von Standortalternativen eingesetzt werden. Ganz offen ließen die Konzernvertreter die Frage, wer denn die zahlreichen Niederaichbacher Bürger, deren Häuser sich in unmittelbarer Nähe zum Konverter befinden, für den Wertverlust an ihren Immobilien und die Minderung ihrer Wohnqualität entschädigen werde. Die erhebliche Geräuschentwicklung (etwa 45 bis 50 dB Dauerpegel) und die in der Umgebung verpuffende Abwärme sind nicht wegzudiskutieren und werden in den Planfeststellungsunterlagen auch gar nicht verleugnet.

Inwiefern man sich auf die Einhaltung der Grenzwerte bei den elektrischen Feldern verlassen kann, erscheint zudem mehr als fraglich. Ist doch ausgerechnet die Firma Tennet für eine große Bestandsleitung verantwortlich, die vom Kernkraftwerk Richtung München verläuft und an der eben diese Werte über Jahrzehnte massivst überschritten wurden.

In der Konverterfrage muss seitens der BNETZA nun dringend gehandelt werden! Tennet schiebt bei der Standortauswahl zweifelhafte Natur- und Umweltinteressen vor, vergisst dabei aber aus der Gier heraus völlig das „Schutzgut

Mensch“. (...) Belege für das indiskutable Vorgehen bei der Standortprüfung gibt es jedenfalls genug: Standort 4-Nord wird wegen des Vogelschutzes ausgeschlossen, liegt aber gar nicht einmal im entsprechenden Schutzgebiet. Standort 5 – weit weg von jeder Menschenseele – wurde bereits vor längerer Zeit ausgeschlossen, da die Ableitungen Vogelflugbahnen stören würden. Nun, da auch für die Ableitungen Erdkabel favorisiert werden, hat man einfach das verbindliche Planungsgebiet geändert und begründet damit das Ausscheiden dieses Standorts. (...)

Landrat Peter Dreier hat kürzlich die massive Belastung unserer Region anschaulich dargelegt und angesichts der Entwicklungen rund um den Netzausbau und den Umgang mit dem Atommüll zur Vorsicht gemahnt. Es ist höchste Zeit, dass wir uns gemeinsam gegen diese drohenden Gefahren zur Wehr setzen.

Niederaichbacher Interessengemeinschaft gegen den SüdOstLink
Hans Kaltenhauser
Matthias Oberhofer
Thomas Ritzinger
Herbert Wenk
Josef Zieglmaier
84100 Niederaichbach